

Zeitschrift: Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 32 (1966)

Heft: 5-6

Artikel: Baumaschinen für die Luftschutztruppen : Truppenversuche mit dem Grandall-Teleskopbagger

Autor: [s.n.]

Rubrik: Impressum

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-364222>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

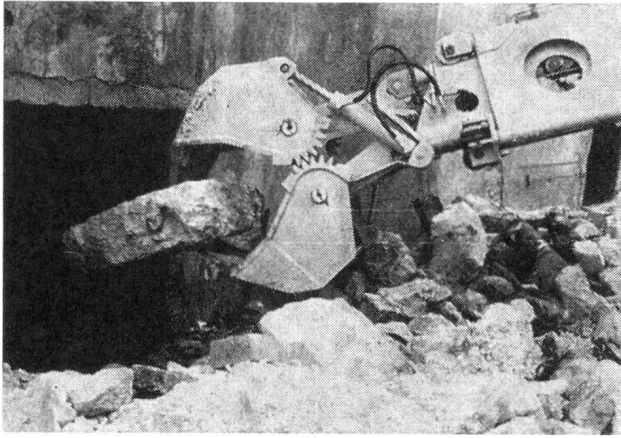
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

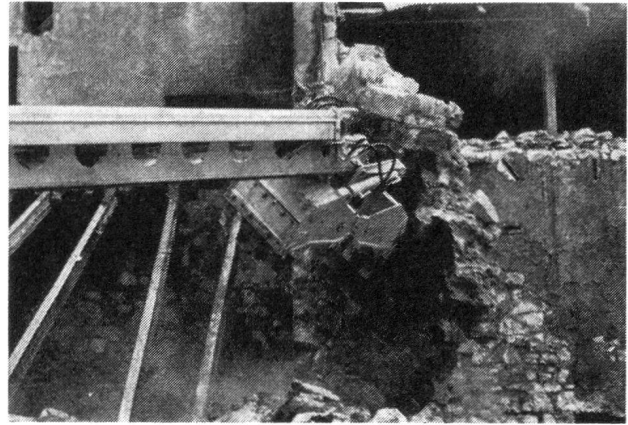
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einführen des Werkzeugs (Greifer) von aussen in das Innere des Gebäudes, um eine Last abzuheben und wegzuschaffen, unter der ein Verwundeter eingeklemmt liegt.

möglich, das Werkzeug auf Millimeter genau an eine Last heranzuführen, sie völlig erschütterungsfrei zu fassen und ohne Bewegungen der Umgebung abzuheben. Die an und für sich schon gute Trümmergängigkeit des Raupenfahrwerks wird noch dadurch verbessert, dass sich die Maschine mittels des Auslegers selber hochheben und damit befreien, sich aber auch den Weg durch die Trümmer freilegen kann.

Sollte der «Gradall»-Teleskopbagger oder eine ähnliche Maschine (es existiert auch ein deutscher Typ) bei den Luftschutztruppen eingeführt werden, so ergäben sich, ganz abgesehen von der bedeutenden Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Truppe im Ernstfalleinsatz, beachtliche Vorteile für die Arbeiten an den Übungs- und Abbruchobjekten in den Instruktiondiensten. Trümmerlagen könnten mit geringem Aufwand in kurzer Zeit geschaffen, leicht verändert, ergänzt «frisirt», werden. Der meist unumgängliche



Technische Sicherungsarbeit: Abbruch eines Mauerstückes. Stossen mit dem Werkzeug. Man beachte die seitliche Verdrehung des Teleskopauslegers.

Totalabbruch der Gebäude gegen Schluss des Dienstes könnte bedeutend rascher vollzogen werden; manche zeitraubende Sprengarbeit würde dahinfallen. Auch beim Verlad für den Abtransport der Trümmer zeichnen sich Vorteile ab. Der Teleskopbagger würde eine zweckmässige Ergänzung der Ladeschaufeln bilden und dazu beitragen, die teilweise enormen Schäden an Ladeschaufeln und Kippen zu vermeiden, die sonst immer wieder auftreten. Ladeschaufeln müssen die Last immer mit einer gewissen Fallhöhe auskippen; der «Gradall» kann auch die schwersten Brocken sanft in die Kippmulde ablegen.

Es ist erfreulich festzustellen, dass die verantwortlichen Instanzen das Bedürfnis der Luftschutztruppen nach einer leistungsfähigen, besonders für ihren Rettungseinsatz tauglichen Baumaschine anerkennen und bestrebt sind, der Truppe eine geeignete Ausführung zu beschaffen.

Redaktion: Allg. Teil: Oblt. Klaus Erzer, Verlag Vogt-Schild AG, Postfach, 4500 Solothurn. Teil SLOG: Major H. Stelzer, Abt. für Ter.-Dienst und Ls.Trp., 3084 Wabern. Teil SGOT: Major H. Faesi, Spitalgasse 31, 3000 Bern. Einsendungen an Redaktion «Schutz und Wehr», Verlag Vogt-Schild AG, Postfach, 4500 Solothurn. Redaktionsschluss für Nr. 7/8: 30. Juli 1966.

Druck, Verlag und Administration: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn, Telefon (065) 2 64 61. Annoncen-Regie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn, und Brunner-Annoncen AG, Postfach, 8036 Zürich. Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 17.—. Postcheckkonto 45-4.